

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Herausgegeben von Pappenheim.

37ter Jahrgang.

— No 4. —

1tes Quartal.

Nummer den 12. Januar 1839.

Personal-Veränderungen bei dem Königl. Ober-Landes-Gericht von Oberschlesien.

Befördert:

1. Die Oberlandesgerichts-Assessoren von Unwerth und Beyer sind zu Rätthen beim Fürstenthums-Gericht zu Reisse ernannt worden.
2. Der Lohnschreiber Zuraschek ist als Oberlandesgerichts-Kanzlei-Diätarius angestellt worden.
3. Der Landschafts-Syndikus Engelmann zu Reisse hat nach der bei der Immediat-Justiz-Examinations-Kommission bestandenen Prüfung das Attest über die Qualifikation zur Anstellung als Rath bei einem Obergericht erhalten.
4. Der invalide Trompeter Nagel ist als Bote und Exekutor beim Land- und Stadt-Gericht Gleimitz angestellt worden.
5. Der invalide Unteroffizier Carl Krug ist als Gerichtsdiener und Exekutor beim Justiz-Amt Kupp angestellt worden.
6. Der Referendarius Lehmann ist zum Justiz-Kommissarius bei den Untergerichten des Rosenberger Kreises ernannt worden.

Versetzt:

1. Der Referendarius Wenzky zu Breslau zum Oberlandesgericht in Ratibor.
2. Der Stadtrichter Poppo zu Sommerfeld als Assessor zum Fürstenthumsgericht in Reisse.
3. Der Oberlandesgerichts-Assessor Schmidt II. zum Oberlandesgericht in Ratibor.